



Pressemeldung

zur 271. Saarbrücker Montagsdemo gegen Hartz IV am 29.03.2010

Dem schönen Wetter war eine geringe Teilnehmerzahl geschuldet, zu alledem erwartete uns neben unserem angestammten Platz vor der Thalia Buchhandlung ein Kinderkarussell, das lärmend unsere Beiträge am offenen Mikrofon sabotierte. Nichtsdestotrotz sind viele meist Jugendliche interessiert stehengeblieben und haben sich sogar selbst am Mikrofon geäußert.

Peter Hartz war heute Thema bei der Montagsdemo, so wurde aus Spiegel Online zitiert "Die vergangenen Jahre sind für Peter Hartz nicht gut gelaufen. In der Politik gilt er heute als verbrannt." Seine Unpopularität machte sich auch kund, als er sein neues Projekt "Minipreneure" in Ansbach vorstellte. Etwa 100 Demonstranten hatten sich dort versammelt, um dieses Meeting zu stören.

Angesichts des bevorstehenden Ostermarsches ging es bei uns auch um das Thema Frieden. Wir sollten die Jugend vor dem Krieg schützen, heute versucht man die jungen Leute für den Kriegsdienst zu begeistern. Die Jugend braucht geeignete Ausbildungs- und Arbeitsplätze, man nutzt deren Perspektivlosigkeit geradezu aus. Außerdem ist es eine Schande, dass in diesem reichen Land soviel Kinderarmut herrscht.

Mit einer Bankenabgabe versucht die Bundesregierung das Land auf künftige Krisen in der Finanzbranche vorzubereiten. 1,1 Mrd. Euro sollen von den Banken in einen Sonderfond zur Sicherung von eventuellen Finanzkrisen eingezahlt werden. Angesichts der gigantischen Summe, die uns die letzte Finanzkrise gekostet hat und noch kosten wird, ist diese Summe so lächerlich gering, man kann diesen Vorschlag in keiner Weise ernst nehmen.

Eine junge Frau sagte, Hartz 4 sei Scheisse. Ihre Mutter bekommt Hartz 4, sie müssen an allem sparen und trotzdem reicht es hinten und vorne nicht. Die anderen haben Handys und all die Sachen, und sie muss mit gebrauchten Sachen herumlaufen. Sie meinte, Hartz 4 sei indirekt menschenunwürdig. Ein anderer Junge meinte, die da Oben interessieren sich nicht für ihre Probleme und solange das so ist, kann man auch nichts erreichen. Trotzdem fand er und andere Jugendliche die Montagsdemo ganz gut, doch es gibt keine richtige Beteiligung und darum ändert sich nichts.

Dazu ein Anderer: „Natürlich können wir lang warten, bis sich die Politiker für uns interessieren. Aber da muss man ihnen eben auf die Sprünge helfen – etwa so, wie es die Halberg-Belegschaft gemacht hat vor 2 Wochen. Als sie die Arbeit niederlegte und vor's Tor ging, war ruck-zuck hektische Betriebsamkeit in der Landespolitik und Hilfe wurde zugesichert.“

Während der Demo ist der amtierende Finanzminister und stellvertretender Ministerpräsident des Saarlandes, Peter Jacoby, an der Montagsdemo vorbeigegangen. Es wäre eine gute Gelegenheit gewesen, uns manches zu erklären, denn die politischen Beschlüsse der Regierung empfinden wir oftmals als Fehler, doch er eilte vorbei. Wir hatten den Eindruck, er schleiche sich davon wie ein Dieb in der Nacht.

Am nächsten Montag fällt die Montagsdemo wegen Ostern aus. Am Samstag, den 03. April 2010, findet man die Montagsdemo beim Ostermarsch. Treffpunkt Johanneskirche in Saarbrücken, um 11 Uhr nach einem Marsch durch die Stadt findet auf dem St. Johanner Markt um 12 Uhr eine Kundgebung statt. Das Motto lautet "Dem Frieden eine Chance. - Truppen raus aus Afghanistan".

Wir stehen wieder in etwa 14 Tagen bereit zur regulären Montagsdemo, also am 12.04.2010 um 18h an der ARGE geht's los.

A. Hirsch

www.montagsdemo-saar.de